

> Die Uraufführung von Peter Tschaikowskys Ballett SCHWANENSEE im Jahre 1877 war eine der größten Enttäuschungen des Komponisten. Die Inszenierung galt als „schlecht gespielt und dirigiert“. Der Choreograph der Urfassung bezeichnete die Musik sogar als „untanzbar“. Nach knapp 40 Vorstellungen wurde das Stück daher vom Spielplan genommen und über 15 Jahre nicht mehr aufgeführt. Aus heutiger Sicht ist dies kaum vorstellbar, gilt Schwanensee doch als Paradebeispiel eines klassischen Ballettes, das auf kaum einer Theaterbühne fehlen darf.



Im Jahre 1894 fand in Erinnerung an den kürzlich verstorbenen Tschaikowsky eine Gala statt, bei der nur der zweite Akt in einer überarbeiteten Fassung aufgeführt wurde. Dies war ein Erfolg und die neuen Choreographen Marius Petipa und Lev Ivanov machten sich dann daran, das gesamte Ballett neu zu gestalten. In Zusammenarbeit mit Tschaikowskys Bruder Modest wurde nicht nur die Handlung, sondern auch die Partitur modifiziert. Einige Szenen wurden verschoben, ergänzt oder gestrichen. Selbst ältere Musiken Tschaikowskys, die nichts mit dem Ballett zu tun hatten, und auch die Werke anderer Komponisten flossen in den „neuen Schwanensee“ ein. Am auffälligsten ist sicherlich das berühmte „Schwarze Pas de deux“, das vom ersten in den dritten Akt verschoben wurde. Diese Neufassung war der Grundstein für den überwältigenden Erfolg des Ballettes. Die Musik wurde eine der populärsten Kompositionen überhaupt und hat mittlerweile sogar ihren Einzug in Werbespots, Popliedern und Handyklingeltönen gehalten.

Vergleicht man die Inszenierungen, die weltweit gespielt werden und wurden, so fällt auf, dass es keine einheitliche Fassung mit identischer Handlung oder Musikfolge gibt. Durchstöbert man die unterschiedlichen Einspielungen der verschiedenen Orchester, ist festzustellen, dass sich die überwiegende Mehrheit an die von Tschaikowsky komponierte „Urfassung“ hält - die Fassung, die heutzutage in nahezu keinem Theater mehr erklingt. Lediglich einige wenige Orchester der großen Opernhäuser haben die Musik so aufgenommen, wie sie „der Zuschauer kennt“. Vergleicht man aber zum Beispiel die Version aus Moskau mit der aus London, so finden sich auch hier viele Unterschiede.

„Schwanensee“ ist immer neu und immer anders. Vielleicht ist das Stück deswegen „jung“ geblieben und aus den Spielplänen nicht mehr wegzudenken. ☺

SCHWANENSEE

Faster-Than-Light-Dance-Company SCHWANENSEE

MUSIK
Peter TSCHAIKOWSKY

CHOREOGRAPHIE UND INSZENIERUNG
Volker EISENACH

CO-CHOREOGRAPHIE
Katja BORSDORF

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Emrach FIKRI OĞLOU

FTL-ORGANISATION
Katja BORSDORF, Emrach FIKRI OĞLOU
Anja MESER, Katja MESER

LICHT- UND TONTECHNIK
Katja MESER, Daniel WEISTENFELD

LICHTGESTALTUNG
Volker EISENACH

Für „Schwanensee“ wurden Auszüge des gleichnamigen Ballettes von Peter Tschaikowsky verwendet. Die Einspielung erschien bei Sony Classical - das London Symphony Orchestra stand dabei unter der Leitung von Michael Tilson Thomas.

„Schwanensee“ entstand in Kooperation der Faster-Than-Light-Dance-Company und des ATRIUM.



Die Veranstaltung dauert circa 90 Minuten.

Wir bitten Sie, Mobiltelefone vor Veranstaltungsbeginn auszuschalten. Vielen Dank!
Foto-, Film-, Video- oder Tonaufnahmen jeglicher Art sind verboten!
© 2008 Faster-Than-Light-Dance-Company. Alle Rechte vorbehalten!

HINTER DEN KULISEN

KOSTÜMFÄRBUNG
Ruth PULGRAM

BACKSTAGE
Flynn BRANDENBURGER, Sophia MIHM
Susanne SCHMIDT, Sven THÜNE
Maurice WEBER

PRODUKTIONSFOTOGRAFIE
Alexandra HÜBNER

DARSTELLERIN FÜR PLAKATFOTOGRAFIE
Sandra RECHLIN

GRAFISCHE GESTALTUNG
Filip CHUDZINSKI

VIDEO
Gerry WEISSBACH



TÄNZERINNEN UND TÄNZER

Vanessa BAHLECKE
Julia BECKER
Friederike BEESE
Sarah BOBUSCH
Cornelia BOCK
Jennifer BÖLTER
Patrick BORMANN
Kyra BRANDT
Annika BUTZ
Onur ÇELİK
Johanna CLAUS
Daniel DELL
Rivka DETTE
Joyce DIEDRICH
Nina DOHLE
Dragana DOMAČINOVIĆ
Henriette ESCHMENT
Sven FALKENBERG
Emrach FIKRI OĞLOU
Jens FLEISCHER
Isabell GARCIA
Johann GEIDIES
Patricia GOMBERT
Ellen GROEPPER
Louisa GROTHMANN
Henning-Aaron HEIBERG
Catherine HERTER
Martin HUDY
Ingo KABUS
Milan KAMPFER
Willi KELLICH
Rebecca KLARS

Montag, 10. März 2008

Milan KAMPFER SIEGFRIED
Isabell GARCIA ODETTE „Weißer Schwan“
Hanna NEUMANN ODILE „Schwarzer Schwan“
Julia BECKER DIE KLEINEN SCHWÄNE
Linda MOOG
Hannah NÜRNBERG
Laura PASCHIRBE

Dienstag, 11. März 2008

Thomas MATYS
Sandra RECHLIN
Anja MESER
Jens FLEISCHER
Willi KELLICH
Leon SCHEUBER
Marvin TAPPERT

Sandra KÖNIG
Angelina KOSAN
Marika KOSAN
Fabian KRAUS
Jenny KRÜGER
Julia KRÜGER
Dorothea MARQUARDT
Elias MARTINI
Antonija MARUSIC
Michael Horst MATYS
Thomas MATYS
Anja MESER
Antonia MIKOLAJSKI
Isabelle MOOG
Linda MOOG
Hanna NEUMANN
Hannah NÜRNBERG
Vanessa OEHMKE
Laura PASCHIRBE
Sandra RECHLIN
Leon SCHEUBER
Daniela SCHULDT
Julia SIMON
Jeanette STAACKS
Claudia STEPANIUK
Franziska STOCK
Marvin TAPPERT
Anja THÜNE
Judith WEISS
Sophia WENDLER
Lara WERNERT

> DIE FASTER-THAN-LIGHT-DANCE-COMPANY. In diesem Jahr feiert die FTL ihren 16. Geburtstag! Seit ihrer Gründung im Jahre 1992 standen über 1.000 Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne. Bei den grundsätzlich kostenlosen Projekten arbeiten Anfänger und Fortgeschrittene als gleichberechtigte Partner miteinander. Jugendliche, die zuvor keinen oder kaum einen Zugang zum zeitgenössischen Tanz hatten, stehen nach kürzester Zeit auf der Bühne. Die FTL möchte mit ihren Projekten die Jugendlichen nicht nur motivieren, sondern auch berühren - vielfältige Produktionen schaffen, die mit Begeisterung von den Darstellern angenommen werden. Dabei werden nicht nur Musiken verwendet, die von außen als „jugendlich“ eingestuft werden: Vielseitigkeit ist gefragt! Von Tschaikowsky bis Rammstein und von Beethoven über Die Ärzte bis hin zu Anton Bruckner findet jeder Komponist seine tänzerische Umsetzung bei der FTL. Im Winter 2006 nahm die FTL am Landeswettbewerb „Jugend tanzt!“ teil und gewann mit der Choreographie „Sonne“ in der Kategorie „Migration-Integration“.

Pünktlich zur Schwanensee-Premiere erstrahlt unsere Internetseite im neuen Glanz! Auf www.ftl-online.com findet sich eine Fülle an weiteren Informationen über die FTL - zum Beispiel eine Auflistung aller bisherigen Produktionen in der Chronik! Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie einmal vorbei! ☺



TÄNZER GESUCHT!

WIR SUCHEN IMMER NEUE TEILNEHMER IM ALTER ZWISCHEN 15 UND 25 JAHREN, DIE GERNE TANZEN ODER DAS TANZEN AUSPROBIEREN MÖCHTEN!

Es hat sich über die 16 Jahre FTL bewährt: Tanzen ist für alle da, egal ob groß oder klein, dick oder dünn, Junge oder Mädchen! Bei uns gibt es keine Aufnahmeprüfungen, Castings oder Auditions! Vorkenntnisse sind nicht notwendig! Unsere Projekte sind grundsätzlich kostenlos und Anfänger sind immer willkommen!

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Faster-Than-Light-Dance-Company
Senftenberger Ring 78, 13435 Berlin
info@ftl-online.com; www.ftl-online.com
Telefon: (0 30) 50 91 44 48; Fax: (0 30) 50 91 44 47

Faster-Than-Light-Dance-Company SCHWANENSEE



Montag, 10. März 2008
Dienstag, 11. März 2008
Fontane-Haus

Die Besetzung kann sich trotz sorgfältiger Planung kurzfristig ändern.

> **LIEBE ZUSCHAUERINNEN UND ZUSCHAUER!** Die **Faster-Than-Light-Dance-Company (FTL)** freut sich, Ihnen heute „Schwanensee“ präsentieren zu können. Die ersten Ideen und Entwürfe, das „Ballett der Ballette“ als zeitgenössisches Tanz-Theater umzusetzen, reichen fast vier Jahre zurück! Das spannende Thema und die überwältigende Musik Tschaikowskys haben uns immer wieder in ihren Bann gezogen. Nach vielen Anläufen, den richtigen Rahmen für die Inszenierung zu finden, sind wir froh, dass „Schwanensee“ endlich das Licht der Bühnenwelt erblickt.

Als es daran ging, ein Ballett mit Stilmitteln des Zeitgenössischen Tanzes zu erzählen, war das oberste Ziel, keine Parodie daraus zu machen. Es wurde nach den wichtigsten Szenen und Musiken gesucht, die den Kern der Handlung bilden. Herausgekommen ist dabei eine eigenständige, „etwas andere“ Geschichte um Siegfried, Odette und Odile. Eine Geschichte von Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen, bei jedem Schritt beobachtet werden und kaum Möglichkeiten haben, aus den vorgegebenen Bahnen auszubrechen.

Die FTL hat seit ihrer Gründung vor 16 Jahren ein breites Spektrum der unterschiedlichsten Stücke auf die Bühne gebracht. Von „Hamlet“ bis zur „Zauberflöte“ und von Beethoven bis Rammstein. Wie bei vielen dieser Projekte, ist das Atrium auch bei „Schwanensee“ wieder ein verlässlicher Kooperationspartner, mit dem wir schon seit vielen Jahren gerne zusammen arbeiten.

Über 60 Tänzerinnen und Tänzer haben seit Januar 2008 ihre Wochenenden geopfert, um Szene für Szene den „Schwanensee“ der FTL zum Leben zu erwecken. Alle Anstrengungen sollen heute vergessen sein. Darsteller und Zuschauer sollen gleichermaßen viel Freude haben, wenn Tschaikowskys berühmte Melodien erklingen und die Schwäne zu neuem Leben erwachen.

Wir laden Sie ein, mit uns hinab in den Schwanensee zu tauchen...

Volker Eisenach
KÜNSTLERISCHER LEITER UND CHOREOGRAPH

Katja Borsdorf
CO-CHOREOGRAPHIN

KRIECHEN, ROBBEN, BEWEGEN, TANZEN - SCHWEBEN? PROBEN FÜR SCHWANENSEE! Seit Mitte Januar beherrschen rund circa 60 Tänzerinnen und Tänzer wieder die Turnhalle des Atrium. Vorsichtige Blicke von mir und meinen Besuchern durch die Tür lassen nur die Intensität erahnen!

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 - die Zahlen weisen den durch die Halle Tanzenden den Weg, entwirren das für den Betrachter entstehende Chaos von Körpern, leiten die Menge rhythmisch durch den Raum und schaffen es, mit den jungen Menschen den Ort zu verzaubern, ihn aus einer Turnhalle zu einem Bild der Bewegung werden zu lassen. Mit unglaublicher Konzentration, engagiertem sportlichen Einsatz und musikalischer Einfühlbarkeit gelingt es den Probenenden im Dialog mit den Choreographen den zufällig Schauenden zu vermitteln, dass Tanz Ausdruck ist. Ausdruck des einzelnen Tanzenden, aber - sehr wesentlich - auch die Erfahrung des Einzelnen als Teil des Ganzen. Volker Eisenach und seine Co-Choreographin Katja Borsdorf lassen sich auf die Jugendlichen ein, greifen Formen ihrer Bewegung auf, fordern aber auch in entschlossener Kontinuität die Auseinandersetzung mit dem Neuen. Sie bringen die Gruppe - nach dem Kriechen, Robben und Tanzen - zum „Schweben“. Ein Bewegungskörper, der sich öffnet und schließt, den Einzelnen begrenzt betont und ihn dann wieder aufnimmt in die Bewegung aller Körper. Auf die zwei Veranstaltungen im Fontane-Haus freue ich mich und hoffe, dass die Stimmung, die ich bei den Proben in der Turnhalle erleben konnte, auch von den Besucherinnen und Besuchern erfahren werden kann.

> **VOLKER EISENACH ist der künstlerische Leiter der FTL.** Er wurde an der Rambert School of Ballet and Contemporary Dance und der Imperial Society of Teachers of Dancing in London ausgebildet. Als Jugendlicher kam er 1988 das erste Mal zu einem Projekt Royston Maldooms. Er hat danach regelmäßig in vielen seiner Choreographien getanzt, bevor er ihm 2003 erstmals als Choreographieassistent zur Seite stand. Unter anderem assistierte er ihm für die Eröffnung der Wiener Festwochen, bei der 220 Jugendliche vor über 50.000 Zuschauern tanzten sowie im Jahre 2007 für das Tanz-Projekt der Carnegie Hall in New York, das mit 100 Jugendlichen aus Harlem zusammen mit den Berliner Philharmonikern aufgeführt wurde.

Neben seiner Arbeit für die FTL hat Volker Eisenach für die Neuköllner Oper, die Spielwerkstatt Berlin, das Atrium, das JoJo und eine Vielzahl von Jugendeinrichtungen im In- und Ausland gearbeitet - darunter in einer Fülle von zweisprachigen Jugend-Tanz-Begegnungen. In vielen deutschen Städten hat er große Tanz-Projekte mit bis zu 120 Schülerinnen und Schülern ins Leben gerufen. Für Brigitte Grothums „Kinder-Jedermann“ war er in Berlin als Choreograph tätig.

Für die Berliner Philharmoniker/Zukunft@BPhil hat Volker Eisenach seit „Le sacre du printemps“/„Rhythm is it!“ regelmäßig als Choreograph und Choreographieassistent an einer Reihe von Projekten gearbeitet. Zuletzt im Herbst 2007 an einer tänzerischen Umsetzung von Musorgskys Komposition „Bilder einer Ausstellung“ mit gehörlosen Schülern. [WWW.VOLKEREISENACH.DE](http://www.volkereisenach.de)

Bei „Tryst“ und „Carmina Burana“ hat sie Royston Maldoom assistiert. Bei Jugend-Tanz-Projekten in Zeit und Merseburg sowie bei Projekten der Berliner Philharmoniker hat sie mit Volker Eisenach als Choreographieassistentin zusammen gearbeitet.

Als Tänzerin arbeitete Katja Borsdorf in der Lübecker Tanzkompanie, in der Company No Thrills in Berlin und innerhalb der Oper „Rinaldo“ an der Staatsoper Unter den Linden sowie in anderen Projekten. Zu ihren Solo-Arbeiten gehören unter anderem die Choreographien „Eimer, zwei, drei ...“, „Einladung“, „Ableitungen“, „Verletzungen“ und „Context“. Ihr letztes Gruppenstück trug den Titel „Weihnachten lauert überall“.

KATJA BORSDORF arbeitet als Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreographin in Berlin. Ihre Ausbildung in Modernem Tanz erhielt sie an der Lola Rogge Schule in Hamburg, an der Rotterdams Dansacademie und am Laban Centre in London. Mit der FTL arbeitet sie seit der Produktion „Hamlet“ im Jahre 2006 zusammen. Im vergangenen Jahr choreographierte sie „Alles Tüte“, ihr erstes eigenständiges Stück für die Gruppe.

Das Atrium, die Jugendkunstschule Atrium ist eine kulturelle Angebotsschule im Bezirk Reinickendorf; sie wird vom Bezirk Reinickendorf und vom Land Berlin getragen. Das Atrium bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ausdrucks- und Gestaltungsinteressen zu verwirklichen, fördert Phantasie, Kreativität und das Erlernen künstlerischer Techniken. Sie können an Kursen, Werkstätten und Projekten teilnehmen, Theateraufführungen, Ausstellungen und Lesungen besuchen und die Ergebnisse ihrer künstlerischen Arbeit präsentieren. Im Sinne einer (Art)Schule für Theater, Tanz, Bildende Kunst, Literatur und Medien ergänzt und vertieft es die in den Rahmenlehrplänen der Schulen vorgegebenen Lernziele im musisch-ästhetischen Bereich und fördert die kulturelle Arbeit an den Schulen und im Bezirk.

Das Atrium ist mit seiner Arbeit auch ein Forum für regionale und internationale Begegnungen, die durch gemeinsames künstlerisches Arbeiten bestimmt sind (unter anderem: Frankreich, Polen, Niederlande, China, Russland, Tschechische Republik, Norwegen, Japan, Litauen). Das Atrium kooperiert mit den gebundenen Ganztagsgrundschulen im Bezirk Reinickendorf und der Betina-von-Arnim-Gesamtschule, einer Schule mit musikalisch-künstlerischem Schwerpunkt. Das Atrium ist Mitglied im Bundesverband der Jugendkunstschulen (BJKE), arbeitet mit in der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ Berlin e.V.) und ist regelmäßiger Ort für Fortbildungsaktivitäten des Fachverbandes für Kunstpädagogik, BDK, Landesverband Berlin e.V. Der Freundeskreis zur Förderung kultureller Arbeit im Atrium e.V. engagiert sich mit finanzieller und ideeller Unterstützung dafür, dass das anspruchsvolle und vielfältige Kursprogramm im Umfang und in künstlerischer Qualität gewahrt bleibt. Der Verein unterstützt die Mitarbeiter des Hauses bei der Verwirklichung von Projekten und der Suche nach Sponsoren.

ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin
Telefon: (0 30) 403 82 96 - 0, Fax: (0 30) 403 82 96 - 16
E-Mail: info@atrium-berlin.de, www.atrium-berlin.de



> **Ausschnitte aus »LANDGANG« und »SCHWANENSEE«.** Im Rahmen der JugendFEIERN des Humanistischen Verbandes Deutschlands zeigt die FTL in Zusammenarbeit mit dem THEATER AN DER PARKAUE Ausschnitte aus „Landgang“ und „Schwanensee“. Beide Produktionen entstanden in Kooperation mit dem Atrium.

Aufführungen: 3., 17., 31. Mai 2008 und 7. Juni 2008
Friedrichstadtpalast
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin
Eintrittskarten für die JugendFEIERN sind über den Humanistischen Verband Deutschlands erhältlich.

> **»BOLERO«.** Mit dem diesjährigen Tanz-Projekt nur für männliche Darsteller kooperiert die FTL zum ersten Mal mit dem Haus der Jugend - Die Weiße Rose zusammen. Seit acht Jahren zeigen die Tänzer aller Vorurteile zum Trotz: Jungs tanzen! Sie tanzen mit Kraft, Energie, Ausdauer, Gefühl und vor allem mit einer ungebändigten Freude - und sie zeigen damit, dass es keineswegs „unmännlich“ ist zu tanzen!

Probenzeitraum: 13. Mai 2008 bis 16. Mai 2008
Aufführung: 17. Mai 2008 um 19 Uhr
Die Weiße Rose
Martin-Luther-Straße 77, 10825 Berlin-Schöneberg

> **3. SOMMER-TANZ-PROJEKT IN DER PARKAUE.** Zum dritten Mal führt die FTL in Kooperation mit dem THEATER AN DER PARKAUE ein Tanz-Projekt durch. Dafür werden noch viele Tänzer zwischen 15 und 25 Jahren gesucht, die in den Sommerferien nicht verreist sind. Innerhalb der zweiwöchigen Probenphase wird die Choreographie erarbeitet, die am letzten Ferienwochenende auf der Bühne des Theaters aufgeführt wird.

Probenzeitraum: 18. August 2008 bis 28. August 2008
Aufführungen: 29. bis 31. August 2008 jeweils um 19 Uhr, am Sonntag auch um 15 Uhr
THEATER AN DER PARKAUE
Kinder- und Jugendtheater des Landes Berlin
Parkaue 29, 10367 Berlin

Eine große Produktion für den Herbst und weitere Projekte für 2008 sind in Planung!

> **WIR DANKEN...** allen Überlesern, die die verschlüsselten Schwanensee-Andeutungen nie bemerkt haben, die wir seit 2004 (!) in allen Dankeslisten versteckt hatten (... na, dann kramt mal eure alten Programmhefte vor...); allen Zuschauern, die FTL-Programmhefte nicht wegwerfen (So was tut man nicht! Das ist eine ebay-technische Altersvorsorge!); Esin, Jeanette, Kathleen, Milan, Sandra und Sina für einen sonnigen Fototermin im und am Wasser; allen Betrachtern von Postkarte und Plakat, die erkannt haben, dass die arme Odette WIRKLICH mitten im See steht; nicht Dubai-Henning fürs Ausweisveressen; Anja und Ruth fürs Federsurfen; allen Teilnehmern, die trotz Streik und Seuchewellen den Weg zu den Proben gefunden haben; Marius Petipa und Lev Ivanov für gute Vorarbeit; Christa Eisenach für die viele Hilfe bei der Kostümarbeit; allen Puten, Straußen, Marabus und Schwänen, die für uns kräftig Federn gelassen haben; allen Menschen, die wissen, wie ein Marabu aussieht und dann auch noch wissen, von welcher Körperstelle diese niedlichen kleinen Federn stammen (... viel Spaß beim Googeln...); RKM fürs Angebot, „O-Deer“ zu übernehmen (Don't call us, we call you!); Emmi, Anja und 2x Katja für alle Unterstützung nach der FTL-Umstrukturierung und vor allem fürs Nicht-Verzweifeln, wenn Tausende Mails in ihre Richtung fluteten; dem Umstand, dass wir Pailletten nicht mehr per Stück, sondern per Kilo kaufen; Kirana für die pädagogisch cleverere Bezwingung des Mars; Frühstückssekretärin Rossi fürs Mitschreiben von gaaanz langen Nummern; Ellen für die Tüten-spense; Sarah und Sarahs Mutter für das englische Korrigieren unseres www-Textes; der Glitzer-Beauftragten Dragana fürs Portionieren; allen Online-Shops dieser Welt, die das Einkaufen schneller und billiger haben werden lassen; Gerry für die Computerwiederbelegungen, Saturn-Übersetzungen und www-Hilfe; nicht Micha für den gezielten Angriff auf die Kronjuwelen; Filip für seine unbezahlbare, unkomplizierte, phantastische Arbeit in allen grafischen und netztechnischen Dingen; nicht der „adamwarreno.2“ für ihre Existenz; nicht den beiden Laerten für gutes Sitzfleisch; Otto fürs Schnippeln der vielen Kilometer Verschönerungsmaterial; allen Zuschauern, die die gut versteckten 32 Fouettés finden; der Managerin der Kampagne „Finding Nora“; allen Faltern und Eintüttern bei unserer Werbeaktion auf dem harten Turnhallenboden; dem Bundeswehr-Bademister für: „FTL? Ist das nicht dieser Triathlon-Verein?“, Micha und Marvin fürs Kabelrollen; der heißen Pokuscheilheizung; Jeanettetikette für verschickungstechnisches Fachwissen und die Rückgabe des blauen Bleistifts; dem MV-Schuhmacher für kostenloses Nietentfernen; der Handtaschenbeauftragten Dragana für ihren Fundus; Alexandra für die vielen super Fotos und die vielen Blicke der letzten 15 Jahre (genieß deinen Ruhestand... war schön mit dir!); dem ATRIUM für die gute Kooperation und verlässliche Unterstützung; allen fleißigen Helfern, die Schwanensee sichtbar und unsichtbar unterstützt haben... außerdem sagen wir allen, die wir entweder siebhirntechnisch vergessen haben oder deren spektakuläre Hilfe erst nach Entstehen dieser Zeilen geschah... DANKE.

nach der FTL-Umstrukturierung und vor allem fürs Nicht-Verzweifeln, wenn Tausende Mails in ihre Richtung fluteten; dem Umstand, dass wir Pailletten nicht mehr per Stück, sondern per Kilo kaufen; Kirana für die pädagogisch cleverere Bezwingung des Mars; Frühstückssekretärin Rossi fürs Mitschreiben von gaaanz langen Nummern; Ellen für die Tüten-spense; Sarah und Sarahs Mutter für das englische Korrigieren unseres www-Textes; der Glitzer-Beauftragten Dragana fürs Portionieren; allen Online-Shops dieser Welt, die das Einkaufen schneller und billiger haben werden lassen; Gerry für die Computerwiederbelegungen, Saturn-Übersetzungen und www-Hilfe; nicht Micha für den gezielten Angriff auf die Kronjuwelen; Filip für seine unbezahlbare, unkomplizierte, phantastische Arbeit in allen grafischen und netztechnischen Dingen; nicht der „adamwarreno.2“ für ihre Existenz; nicht den beiden Laerten für gutes Sitzfleisch; Otto fürs Schnippeln der vielen Kilometer Verschönerungsmaterial; allen Zuschauern, die die gut versteckten 32 Fouettés finden; der Managerin der Kampagne „Finding Nora“; allen Faltern und Eintüttern bei unserer Werbeaktion auf dem harten Turnhallenboden; dem Bundeswehr-Bademister für: „FTL? Ist das nicht dieser Triathlon-Verein?“, Micha und Marvin fürs Kabelrollen; der heißen Pokuscheilheizung; Jeanettetikette für verschickungstechnisches Fachwissen und die Rückgabe des blauen Bleistifts; dem MV-Schuhmacher für kostenloses Nietentfernen; der Handtaschenbeauftragten Dragana für ihren Fundus; Alexandra für die vielen super Fotos und die vielen Blicke der letzten 15 Jahre (genieß deinen Ruhestand... war schön mit dir!); dem ATRIUM für die gute Kooperation und verlässliche Unterstützung; allen fleißigen Helfern, die Schwanensee sichtbar und unsichtbar unterstützt haben... außerdem sagen wir allen, die wir entweder siebhirntechnisch vergessen haben oder deren spektakuläre Hilfe erst nach Entstehen dieser Zeilen geschah... DANKE.

WIR DANKEN

nach der FTL-Umstrukturierung und vor allem fürs Nicht-Verzweifeln, wenn Tausende Mails in ihre Richtung fluteten; dem Umstand, dass wir Pailletten nicht mehr per Stück, sondern per Kilo kaufen; Kirana für die pädagogisch cleverere Bezwingung des Mars; Frühstückssekretärin Rossi fürs Mitschreiben von gaaanz langen Nummern; Ellen für die Tüten-spense; Sarah und Sarahs Mutter für das englische Korrigieren unseres www-Textes; der Glitzer-Beauftragten Dragana fürs Portionieren; allen Online-Shops dieser Welt, die das Einkaufen schneller und billiger haben werden lassen; Gerry für die Computerwiederbelegungen, Saturn-Übersetzungen und www-Hilfe; nicht Micha für den gezielten Angriff auf die Kronjuwelen; Filip für seine unbezahlbare, unkomplizierte, phantastische Arbeit in allen grafischen und netztechnischen Dingen; nicht der „adamwarreno.2“ für ihre Existenz; nicht den beiden Laerten für gutes Sitzfleisch; Otto fürs Schnippeln der vielen Kilometer Verschönerungsmaterial; allen Zuschauern, die die gut versteckten 32 Fouettés finden; der Managerin der Kampagne „Finding Nora“; allen Faltern und Eintüttern bei unserer Werbeaktion auf dem harten Turnhallenboden; dem Bundeswehr-Bademister für: „FTL? Ist das nicht dieser Triathlon-Verein?“, Micha und Marvin fürs Kabelrollen; der heißen Pokuscheilheizung; Jeanettetikette für verschickungstechnisches Fachwissen und die Rückgabe des blauen Bleistifts; dem MV-Schuhmacher für kostenloses Nietentfernen; der Handtaschenbeauftragten Dragana für ihren Fundus; Alexandra für die vielen super Fotos und die vielen Blicke der letzten 15 Jahre (genieß deinen Ruhestand... war schön mit dir!); dem ATRIUM für die gute Kooperation und verlässliche Unterstützung; allen fleißigen Helfern, die Schwanensee sichtbar und unsichtbar unterstützt haben... außerdem sagen wir allen, die wir entweder siebhirntechnisch vergessen haben oder deren spektakuläre Hilfe erst nach Entstehen dieser Zeilen geschah... DANKE.

WIR DANKEN

nach der FTL-Umstrukturierung und vor allem fürs Nicht-Verzweifeln, wenn Tausende Mails in ihre Richtung fluteten; dem Umstand, dass wir Pailletten nicht mehr per Stück, sondern per Kilo kaufen; Kirana für die pädagogisch cleverere Bezwingung des Mars; Frühstückssekretärin Rossi fürs Mitschreiben von gaaanz langen Nummern; Ellen für die Tüten-spense; Sarah und Sarahs Mutter für das englische Korrigieren unseres www-Textes; der Glitzer-Beauftragten Dragana fürs Portionieren; allen Online-Shops dieser Welt, die das Einkaufen schneller und billiger haben werden lassen; Gerry für die Computerwiederbelegungen, Saturn-Übersetzungen und www-Hilfe; nicht Micha für den gezielten Angriff auf die Kronjuwelen; Filip für seine unbezahlbare, unkomplizierte, phantastische Arbeit in allen grafischen und netztechnischen Dingen; nicht der „adamwarreno.2“ für ihre Existenz; nicht den beiden Laerten für gutes Sitzfleisch; Otto fürs Schnippeln der vielen Kilometer Verschönerungsmaterial; allen Zuschauern, die die gut versteckten 32 Fouettés finden; der Managerin der Kampagne „Finding Nora“; allen Faltern und Eintüttern bei unserer Werbeaktion auf dem harten Turnhallenboden; dem Bundeswehr-Bademister für: „FTL? Ist das nicht dieser Triathlon-Verein?“, Micha und Marvin fürs Kabelrollen; der heißen Pokuscheilheizung; Jeanettetikette für verschickungstechnisches Fachwissen und die Rückgabe des blauen Bleistifts; dem MV-Schuhmacher für kostenloses Nietentfernen; der Handtaschenbeauftragten Dragana für ihren Fundus; Alexandra für die vielen super Fotos und die vielen Blicke der letzten 15 Jahre (genieß deinen Ruhestand... war schön mit dir!); dem ATRIUM für die gute Kooperation und verlässliche Unterstützung; allen fleißigen Helfern, die Schwanensee sichtbar und unsichtbar unterstützt haben... außerdem sagen wir allen, die wir entweder siebhirntechnisch vergessen haben oder deren spektakuläre Hilfe erst nach Entstehen dieser Zeilen geschah... DANKE.

nach der FTL-Umstrukturierung und vor allem fürs Nicht-Verzweifeln, wenn Tausende Mails in ihre Richtung fluteten; dem Umstand, dass wir Pailletten nicht mehr per Stück, sondern per Kilo kaufen; Kirana für die pädagogisch cleverere Bezwingung des Mars; Frühstückssekretärin Rossi fürs Mitschreiben von gaaanz langen Nummern; Ellen für die Tüten-spense; Sarah und Sarahs Mutter für das englische Korrigieren unseres www-Textes; der Glitzer-Beauftragten Dragana fürs Portionieren; allen Online-Shops dieser Welt, die das Einkaufen schneller und billiger haben werden lassen; Gerry für die Computerwiederbelegungen, Saturn-Übersetzungen und www-Hilfe; nicht Micha für den gezielten Angriff auf die Kronjuwelen; Filip für seine unbezahlbare, unkomplizierte, phantastische Arbeit in allen grafischen und netztechnischen Dingen; nicht der „adamwarreno.2“ für ihre Existenz; nicht den beiden Laerten für gutes Sitzfleisch; Otto fürs Schnippeln der vielen Kilometer Verschönerungsmaterial; allen Zuschauern, die die gut versteckten 32 Fouettés finden; der Managerin der Kampagne „Finding Nora“; allen Faltern und Eintüttern bei unserer Werbeaktion auf dem harten Turnhallenboden; dem Bundeswehr-Bademister für: „FTL? Ist das nicht dieser Triathlon-Verein?“, Micha und Marvin fürs Kabelrollen; der heißen Pokuscheilheizung; Jeanettetikette für verschickungstechnisches Fachwissen und die Rückgabe des blauen Bleistifts; dem MV-Schuhmacher für kostenloses Nietentfernen; der Handtaschenbeauftragten Dragana für ihren Fundus; Alexandra für die vielen super Fotos und die vielen Blicke der letzten 15 Jahre (genieß deinen Ruhestand... war schön mit dir!); dem ATRIUM für die gute Kooperation und verlässliche Unterstützung; allen fleißigen Helfern, die Schwanensee sichtbar und unsichtbar unterstützt haben... außerdem sagen wir allen, die wir entweder siebhirntechnisch vergessen haben oder deren spektakuläre Hilfe erst nach Entstehen dieser Zeilen geschah... DANKE.

nach der FTL-Umstrukturierung und vor allem fürs Nicht-Verzweifeln, wenn Tausende Mails in ihre Richtung fluteten; dem Umstand, dass wir Pailletten nicht mehr per Stück, sondern per Kilo kaufen; Kirana für die pädagogisch cleverere Bezwingung des Mars; Frühstückssekretärin Rossi fürs Mitschreiben von gaaanz langen Nummern; Ellen für die Tüten-spense; Sarah und Sarahs Mutter für das englische Korrigieren unseres www-Textes; der Glitzer-Beauftragten Dragana fürs Portionieren; allen Online-Shops dieser Welt, die das Einkaufen schneller und billiger haben werden lassen; Gerry für die Computerwiederbelegungen, Saturn-Übersetzungen und www-Hilfe; nicht Micha für den gezielten Angriff auf die Kronjuwelen; Filip für seine unbezahlbare, unkomplizierte, phantastische Arbeit in allen grafischen und netztechnischen Dingen; nicht der „adamwarreno.2“ für ihre Existenz; nicht den beiden Laerten für gutes Sitzfleisch; Otto fürs Schnippeln der vielen Kilometer Verschönerungsmaterial; allen Zuschauern, die die gut versteckten 32 Fouettés finden; der Managerin der Kampagne „Finding Nora“; allen Faltern und Eintüttern bei unserer Werbeaktion auf dem harten Turnhallenboden; dem Bundeswehr-Bademister für: „FTL? Ist das nicht dieser Triathlon-Verein?“, Micha und Marvin fürs Kabelrollen; der heißen Pokuscheilheizung; Jeanettetikette für verschickungstechnisches Fachwissen und die Rückgabe des blauen Bleistifts; dem MV-Schuhmacher für kostenloses Nietentfernen; der Handtaschenbeauftragten Dragana für ihren Fundus; Alexandra für die vielen super Fotos und die vielen Blicke der letzten 15 Jahre (genieß deinen Ruhestand... war schön mit dir!); dem ATRIUM für die gute Kooperation und verlässliche Unterstützung; allen fleißigen Helfern, die Schwanensee sichtbar und unsichtbar unterstützt haben... außerdem sagen wir allen, die wir entweder siebhirntechnisch vergessen haben oder deren spektakuläre Hilfe erst nach Entstehen dieser Zeilen geschah... DANKE.

nach der FTL-Umstrukturierung und vor allem fürs Nicht-Verzweifeln, wenn Tausende Mails in ihre Richtung fluteten; dem Umstand, dass wir Pailletten nicht mehr per Stück, sondern per Kilo kaufen; Kirana für die pädagogisch cleverere Bezwingung des Mars; Frühstückssekretärin Rossi fürs Mitschreiben von gaaanz langen Nummern; Ellen für die Tüten-spense; Sarah und Sarahs Mutter für das englische Korrigieren unseres www-Textes; der Glitzer-Beauftragten Dragana fürs Portionieren; allen Online-Shops dieser Welt, die das Einkaufen schneller und billiger haben werden lassen; Gerry für die Computerwiederbelegungen, Saturn-Übersetzungen und www-Hilfe; nicht Micha für den gezielten Angriff auf die Kronjuwelen; Filip für seine unbezahlbare, unkomplizierte, phantastische Arbeit in allen grafischen und netztechnischen Dingen; nicht der „adamwarreno.2“ für ihre Existenz; nicht den beiden Laerten für gutes Sitzfleisch; Otto fürs Schnippeln der vielen Kilometer Verschönerungsmaterial; allen Zuschauern, die die gut versteckten 32 Fouettés finden; der Managerin der Kampagne „Finding Nora“; allen Faltern und Eintüttern bei unserer Werbeaktion auf dem harten Turnhallenboden; dem Bundeswehr-Bademister für: „FTL? Ist das nicht dieser Triathlon-Verein?“, Micha und Marvin fürs Kabelrollen; der heißen Pokuscheilheizung; Jeanettetikette für verschickungstechnisches Fachwissen und die Rückgabe des blauen Bleistifts; dem MV-Schuhmacher für kostenloses Nietentfernen; der Handtaschenbeauftragten Dragana für ihren Fundus; Alexandra für die vielen super Fotos und die vielen Blicke der letzten 15 Jahre (genieß deinen Ruhestand... war schön mit dir!); dem ATRIUM für die gute Kooperation und verlässliche Unterstützung; allen fleißigen Helfern, die Schwanensee sichtbar und unsichtbar unterstützt haben... außerdem sagen wir allen, die wir entweder siebhirntechnisch vergessen haben oder deren spektakuläre Hilfe erst nach Entstehen dieser Zeilen geschah... DANKE.

